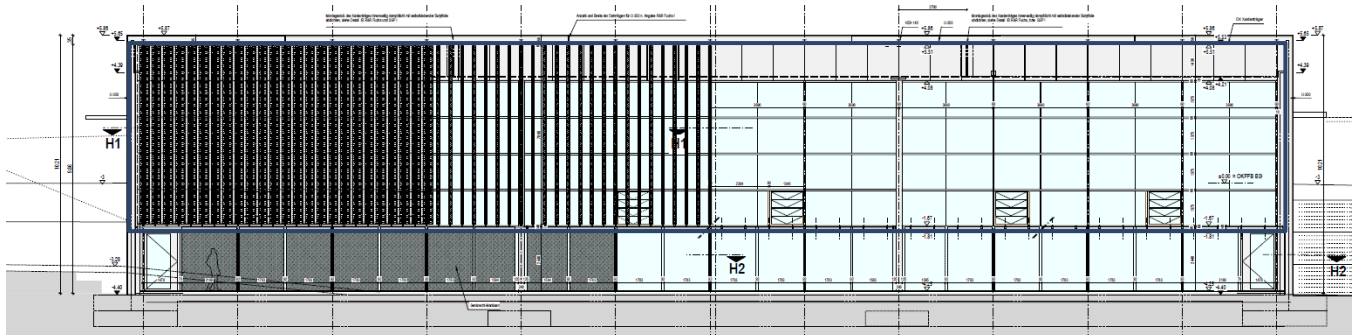


VOM DIGITALEN ZEICHENBRETT IN DIE WIRKLICHKEIT



1 - Ansicht Ostfassade aus Architektenplan

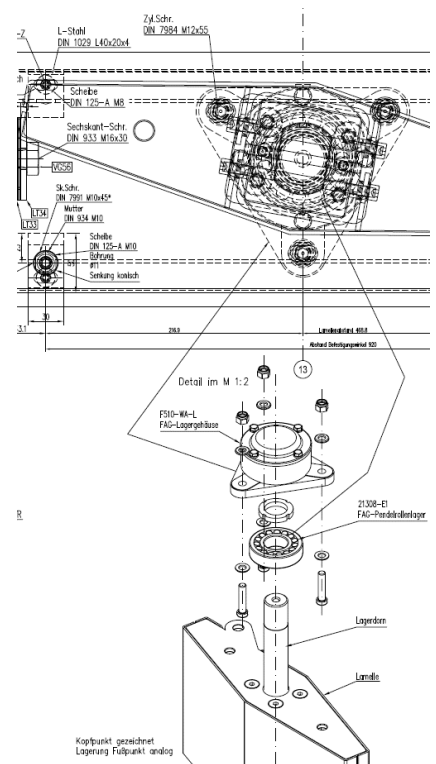
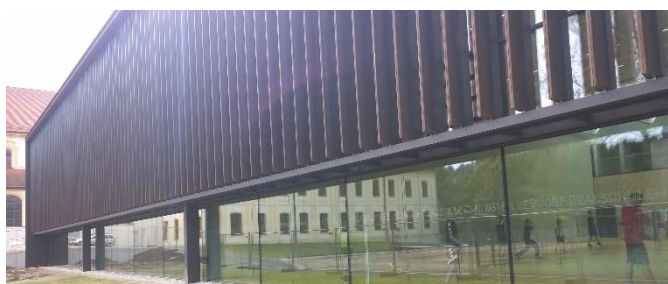
Am Neubau der Dreifachsporthalle der Knabenrealschule in Rebdorf setzen die Architekten auf einen Mix aus Beton, Glas und COR-TEN-Stahl. Besonderes Highlight ist dabei die Ostfassade als vollflächig verglaste Gebäudeseite. Vor diese Stahl-Glas-Fassade wurde dann seitens der Architekten eine Verschattung mit elektrisch drehbaren Sonnenschutzlamellen geplant. Die Herausforderung bestand darin die Vorstellungen der Architekten in einer praktikablen Lösung umzusetzen. Im genaueren sind dies folgende Punkte:

- rautenförmige Hohlwandlamellen aus COR-TEN-Stahl
- Motorische Betätigung zum Öffnen und Schließen
- Lamellenlänge von 7 m
- Vertikaler Einbau der Lamellen
- Lastabtragung und Lagerung der vertikalen Lamellen über Vierendträger

INTERNATIONALE SONDERKONSTRUKTION

Für diesen speziellen Anwendungsfall musste unser Techniker Maximilian Lausenmeyer sein komplettes Know-How in Anspruch nehmen, um aus den oben genannten Punkten eine baubare Lösung zu erarbeiten.

Die Tragkonstruktion des Sonnenschutzes besteht aus 2 Stahlträgern, welche vor der PR-Fassade sitzen und die Lasten aus den Lamellen aufnehmen. Der untere Träger „hängt“ dabei an den Lamellen und wird lediglich zur Fassade auf Abstand gehalten. Die Lamellen selbst bestehen aus einer Stahl-Tragkonstruktion, die mit COR-TEN-Stahl-Blechen mit einer Länge von 7 m der Fa. Rime Blechverarbeitung „ummantelt“ sind. Oben und unten werden die Lamellen mit versenkbaren Lagerbolzen von Hochleistungslager der Fa. SKF gehalten. Um die Lamellen je nach Sonnenstand ausrichten zu können oder die komplette Front zu schließen, werden Pakete aus je 8 Lamellen über einen Linearantrieb der Fa. Elero betätigt.



2 - Explosionszeichnung Lamellen